

Thema

Die Prinzipien der Internationalen Vereinigung der Sozialen Fachkräfte verweisen auf die globalen Abkommen zum Schutz der Menschenrechte; deren Ausbildungsinstitute verpflichten sich in ihren Ausbildungsstandards dazu, Studierende in grundlegenden Fragen der Menschenrechte und zu Menschenrechtsinstrumenten zu schulen.

Die berufsethischen Prinzipien verlangen von Fachkräften, das Recht zu selbst bestimmten Entscheidungen zu achten, Teilhabe zu ermöglichen, ganzheitlich zu arbeiten und sich auf die Stärken von Menschen, Gruppen und Gemeinschaften zu konzentrieren. Deshalb wird ihnen eine (professionelle) Verpflichtung auferlegt, Diskriminierungen entgegenzutreten, Diversität anzuerkennen, Ressourcen gleichmäßig zu verteilen, ungerechte Praktiken anzuprangern, sozialen Ausschlüssen entgegen- und auf eine inklusive Gesellschaft hinzuwirken.

Dieser Anspruch an die Soziale Arbeit, eine Menschenrechtsprofession zu sein, wird zu Recht als komplex und herausfordernd angesehen.

Die Fachtagung will – unter anderem am Beispiel der sog. Istanbul Konvention – diskutieren, wie dieser Anspruch in Ausbildung und Praxis umgesetzt werden kann.

Näheres unter:

www.frankfurt-university.de/tagung-menschenrechte

Ort und Zeit

10. Dezember 2021

Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit
Geb. 4, Hörsaal 8

Veranstalter*innen

Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

DAAD-Projekt: Inequalities within and among countries (IWAAC-10)

Lageplan und Anfahrt

www.frankfurt-university.de/anfahrt

Kontakt

Prof. Dr. Dagmar Oberlies

oberlies@fb4.fra-uas.de

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 1533-0

www.frankfurt-university.de



© SDG Icons: ©United Nations

Fachtagung

zum Internationalen Tag der Menschenrechte

Menschenrechte in der Sozialen Praxis

10. Dezember 2021

Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Wissen durch Praxis stärkt

Anlass dieser Fachtagung

ist die Beendigung der hauptberuflichen Tätigkeit von Prof. Dr. Ursula Fasselt.

Prof. Fasselt war seit 2000 als Professorin für Sozial- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Menschenrechte an der Frankfurt UAS (ehemals: Fachhochschule Frankfurt) tätig. Von 2006-2012 war sie Dekanin des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit. In ihre Zeit fielen große Umwälzungen infolge der sog. Bologna-Reform. Im Wintersemester 2020/21 übernahm sie nochmals die Studiengangsleitung im Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit: transnational“, nachdem sie dort schon seit 2013 die Auslandspraktika koordiniert hat.

Zuletzt hat sie zwei wichtige internationale Projekte eingeworben:

- Entwicklung und Akkreditierung eines Masterprogramms Soziale Arbeit (Partner: Universität Ibn Zohr, Agadir, Marokko)
- Creating Virtual Spaces in Academic Collaboration (Partner: Don Bosco Universität, Assam, Indien)

Prof. Fasselt ist überdies Herausgeberin des Handbuchs „Sozialrechtsberatung“ (Nomos 2017).

Anmeldung

Bis 01.12.2021 unter www.frankfurt-university.de/tagung-menschenrechte

Hinweis:

Wir planen bei dem Ereignis Foto- und Filmaufnahmen. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie am Empfang einen entsprechenden Aufkleber erhalten.

Corona:

Es gelten die allgemeinen Regelungen auf unserer Webseite: <https://www.frankfurt-university.de/de/aktuelles/infektionsschutz/>

Für Nicht-Geimpfte besteht eine Testmöglichkeit in Gebäude 1.

Wir nutzen für die Tagung die Luca-App.

Programm: 10. Dezember 2021

Gebäude 2, Foyer

12:00 Uhr Videoclip: Die Partner des transnationalen Studiengangs stellen sich und ihre Menschenrechtsarbeit vor

Gebäude 4, Hörsaal 8

15:00 Uhr Begrüßung durch das Dekanat des FB 4

15:15 Uhr Die Istanbul Konvention und ihre Umsetzung in der Praxis

Referentin: Sabine Kräuter-Stockton

16:00 Uhr Paneldiskussion: Menschenrechtsorientierung in der Sozialen Praxis

Teilnehmende:

Prof. Kathrin Schrader

Prof. Christian Kolbe

Prof. Timo Tohidipur

OStA Sabine Kräuter-Stockton

Elvira Niesner, FIM

Lena Eleser, ehemalige Studierende

Moderation: Prof. Sarah Elsuni

17:00 Uhr Abschiedsvorlesung: Menschenrechte und soziale Entwicklung - Rückblick und Ausblick

Referentin: Ursula Fasselt

Gebäude 4, Foyer

18:00 Uhr Verabschiedung von Ursula Fasselt und Ute Straub

Grüße aus aller Welt

Würdigung durch Nicole Göler von Ravensburg

Buffet und Ausklang

Mitwirkende

Sarah Elsuni:

Professorin für das Recht der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkt Recht der Frau

Ursula Fasselt:

Professorin für Sozial- und Verwaltungsrecht, Europarecht und Menschenrechte. Ehemalige Dekanin des Fachbereichs ‚Soziale Arbeit und Gesundheit‘ und Studiengangsleiterin des Bachelorstudiengangs ‚Soziale Arbeit: transnational‘

Nicole Göler von Ravensburg:

Professorin für Sozialökonomik

Christian Kolbe:

Professor für kommunale Sozialpolitik und Armutsprävention

Sabine Kräuter-Stockton:

Oberstaatsanwältin in Saarbrücken, Mitglied von GREVIO – Group of Experts on Action against Violence against Women and Domestic Violence, Mitglied der Strafrechts-kommission des Deutschen Juristinnenbundes

Elvira Niesner:

Geschäftsführerin von FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V., Frankfurt. FIM e.V. ist ein interkulturelles Beratungszentrum für Migrantinnen und ihre Familien in Frankfurt am Main

Kathrin Schrader:

Professorin für die Soziale Arbeit mit Menschen in prekären Lebenslagen

Timo Tohidipur:

Vertretungsprofessor am Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit.

Studentische Unterstützung durch:

Werner Gräf

Julia Sterk